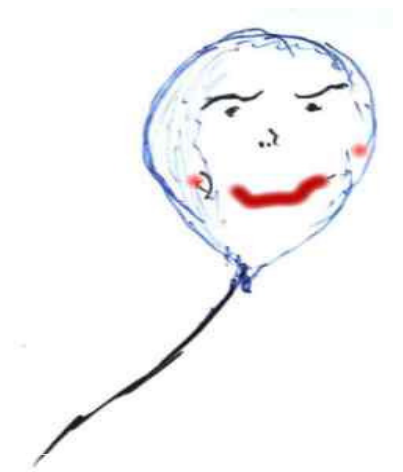


IAS 36 Impairment of Assets,

gültig seit März 2004



Evelyn Teitler-Feinberg, Dr. oec. publ.

- Mitglied des Fachausschusses Swiss GAAP FER
- Mitglied des Consultative Forum of Standard Setters der EFRAG, European Financial Reporting Advisory Group
- Mitglied des Standing Committees 1 der IOSCO International Organization of Securities Commissions

Ziele

- Nach der Erarbeitung von IAS 36 kennen Sie Anzeichen für ein Impairment eines Aktivums oder einer Cash Generating Unit (CGU).
- Sie verstehen den Begriff Cash Generating Unit und wissen, wann die CGU statt des einzelnen Aktivums auf Impairment zu testen ist.
- Sie erfassen den Begriff Recoverable Amount, erzielbarer Wert, und können diesen aufgrund konkreter Daten ermitteln.
- Sie können einen Impairmentverlust bzw. eine Wiederaufwertung erfassen.
- Mit Hilfe der Bestimmungen von IAS 36 ff. und IFRS 8, IG 3 können Sie die geforderten Einzelheiten betreffend Impairment of Assets offen legen.

Agenda

1. Zielsetzung, Bereich und Definition

2. Anzeichen für Impairment

3. Recoverable Amount

4. Verbuchung des Impairment-Verlustes

5. Cash Generating Unit und Goodwill

6. Impairment Reversal

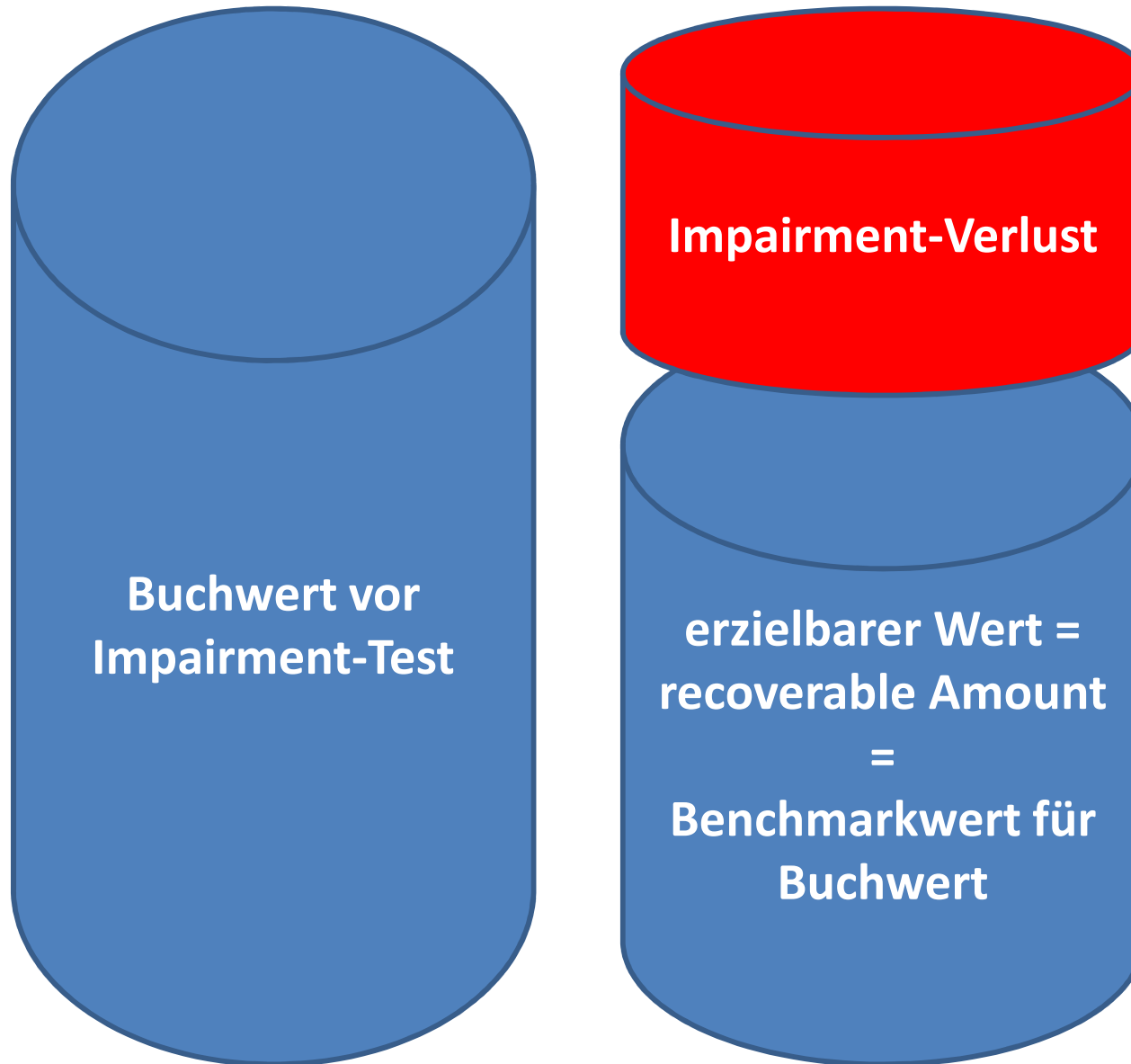
7. Disclosure

8. Zusammenfassung

Spezialregelungen für Aktiven

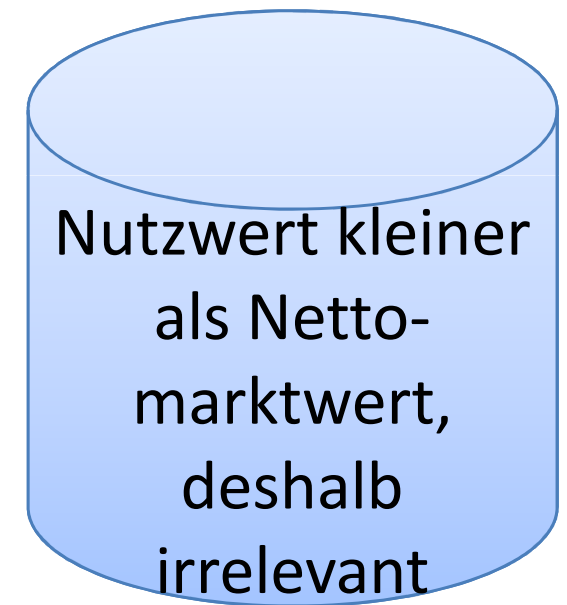
- Vorräte IAS 2
- Fertigungsaufträge IAS 1
- Latente Steueransprüche IAS 12
- Pensionskassenansprüche IAS 19
- Finanzielle Vermögenswerte IAS 32/39
- Rendite-Immobilien IAS 40
- Biologische Vermögenswerte IAS 41

Impairment-Verlust



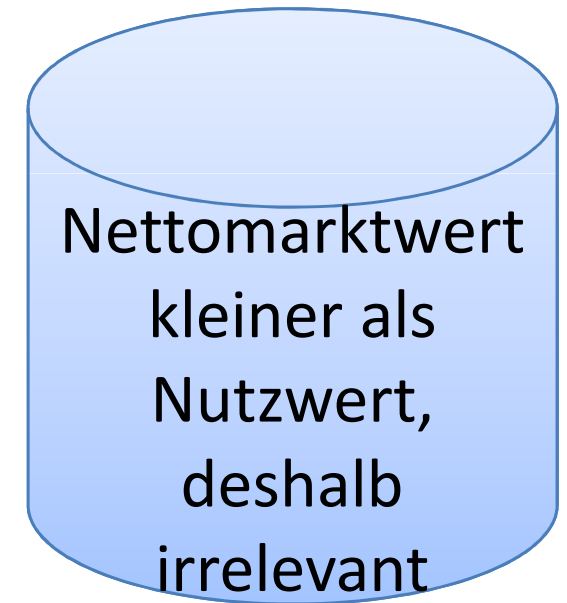
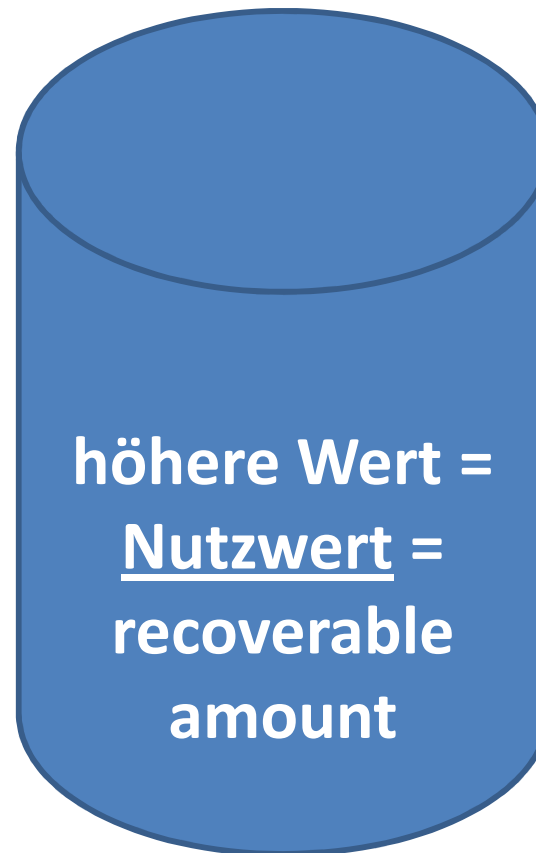
Erzielbarer Wert = Recoverable Amount = Benchmark

Buchwert > erzielbarer Wert = Impairment Fall



Erzielbarer Wert = Recoverable Amount = Benchmark

Buchwert < erzielbarer Wert \neq Impairment Fall



Agenda

1. Zielsetzung, Bereich und Definition

2. Anzeichen für Impairment

3. Recoverable Amount

4. Verbuchung des Impairment-Verlustes

5. Cash Generating Unit und Goodwill

6. Impairment Reversal

7. Disclosure

8. Zusammenfassung

Fall 1: Suchen Sie Impairment-Anzeichen

Aktivum

Impairment - Anzeichen

1. Büro-
Liegenschaft
mit Umschwung

1. Domizilwechsel und schlechte Marktlage für Liegenschaften (gilt auch für Leasing-Vertrag), Asbest-Fund, Aufhebung Autobahn- Ausfahrt, neue einengende Bauvorschriften, Hub wird reduziert, verschärfende Steuergesetze

2. Abfüll-Anlage
traditionelle
Soft Drinks

2. Neue Energy Drinks wie Red Bull auf dem Markt und keine Umstellung möglich. Neue Erkenntnis: Soft Drinks schaden. Wasser wird teurer

3. CGU Auto-
Herstellung

3. Prognosen für Autokäufe schlecht. Wasserstoff-Motor wird "in" und unser Unternehmen ist diesbezüglich nicht vorbereitet. Gestiegene Autosteuern und Versicherungskosten, Benzinpreis steigt, Abschwächung der Konjunktur.

Externe Impairment-Anzeichen **(Indicators)** Beispiele IAS 36.12



Während Berichtsperiode ist Marktwert eines Aktivums stärker gesunken als dies durch die gewöhnliche Nutzung zu erwarten wäre;

Während Berichtsperiode sind signifikante nachteilige Veränderungen für Organisation im technischen, marktbezogenen, ökonomischen oder gesetzlichen Umfeld, des Unternehmens oder im Markt, für den das Aktivum bestimmt ist, eingetreten oder werden eintreten;

Externe Impairment-Anzeichen **(Indicators)** Beispiele IAS 36.12



Die Marktzinssätze haben sich während der Berichtsperiode erhöht, und solche Erhöhungen werden sich wahrscheinlich auf den Abzinsungssatz zur Diskontierung des Nutzungswertes auswirken und den erzielbaren Betrag des Aktivums vermindern;

Buchwert des Reinvermögens der berichtstattenden Organisation ist grösser als seine Marktkapitalisierung

Interne Impairment-Anzeichen (Indicators) Beispiele IAS 36.12



Substanzielle Hinweise (!) für Überalterung oder physischen Schaden eines Aktivums

Während der Berichtsperiode haben sich signifikante, nachteilige Veränderungen ergeben, z.B. in der künftigen Art der Nutzung des Aktivums. Diese Änderungen umfassen beabsichtigte Restrukturierung des Bereiches, zu dem ein Vermögenswert gehört, oder geplanter Abgang eines Vermögenswertes vor dem ursprünglich erwarteten Zeitpunkt

Substanzielle Hinweise, dass die wirtschaftliche Ertragskraft eines Aktivums schlechter ist oder sein wird, als erwartet

Impairment-Anzeichen bei Forderungen

Beispiele IAS 39.110

Substantielle Hinweise für Impairment → Einzelbewertung:

- Erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners
- Tatsächlicher Vertragsbruch wie Ausfall oder Verzug von Zins- oder Tilgungszahlungen
- Zugeständnisse des Kreditgebers an den Kreditnehmer
- Hohe Wahrscheinlichkeit für Insolvenzverfahren
- Impairment in Vorjahren
- ***Verschwinden eines aktiven Marktes für den Vermögenswert*** aufgrund finanzieller Schwierigkeiten (UBS subprime assets)
- Schlechter Forderungseinzug in der Vergangenheit

Fall 2: Anzeichen für Impairment

EDS

EDS hat bisher für die Swiss Informatik-Dienstleistungen erbracht

- Auf Ende 2008 entzieht die Swiss der EDS alle Mandate
- Der Umsatzanteil im Transportgeschäft der Swiss bei EDS beträgt 35%
- Das IT-Leistungen im (Air-) Transportgeschäft ist einer der 5 Sparten von EDS

Welches Aktivum der EDS könnte durch ein Impairment bedroht sein?

- Die Kundengruppe IT Leistungen im Air-Transport als Cash Generation Unit von EDS, die als Ganzes zu testen ist.

Impairment Goodwill + andere Immaterielle, PwC 2005 EU

- 70% der Finanzberichte: Impairments!
- 20% der Finanzberichte: Reversals (Goodwill = Nein!)
- 1/3 der Finanzberichte Goodwill-Impairments
 - Überdurchschnittlich: Telekommunikation, wo Goodwill = EK
 - Goodwill-Impairment: grösste Beträge
- Schweiz
 - 3 von 18 Gesellschaften = Goodwill-Impairment
 - 5 von 18 Gesellschaften = Impairment anderer Immaterieller

Agenda

1. Zielsetzung, Bereich und Definition

2. Anzeichen für Impairment

3. Recoverable Amount = erzielbarer Wert

4. Verbuchung des Impairment-Verlustes

5. Cash Generating Unit und Goodwill

6. Impairment Reversal

7. Disclosure

8. Zusammenfassung

3. Recoverable Amount: „Erzielbarer Wert“ = Vergleichswert zum Buchwert

Höherer Wert von

- Fair Value less Costs to Sell und
- Nutzwert

Vorsichtsprinzip über Bord?

Nein! Organisation nutzt Aktivum so, dass Output = Maximum

Problem: Beide Werte sind von Ermessen geprägt! Weshalb?

Fall 3: Nutzwert-Berechnung

Aktivum mit Restwert 0 nach 5 Jahren

Jahre		Geld- zuflüsse	Geld- abflüsse	Nettogeld- flüsse	Barwert p= 10%
Wachstum					
		A	B	A-B	
1		18'000	18'300	-300	-273
2	1.05	18'900	18'800	100	83
3	1.04	19'656	19'400	256	192
4	1.04	20'442	19'700	742	507
5	1.03	21'056	20'100	956	594
Barwert-Summe der Nettogeldflüsse= Nutzwert					1'103
Buchwert					3'000

**Falls kein Marktwert ermittelbar: Impairment verlust =
1'897 (3000-1103)**

Fall 4: Nutzwert-Berechnung mit 2 Szenarien IAS 36.32

Ein Unternehmen macht folgende Cash Flow-Schätzungen:

1. Future Cash Flow 900/ Wahrscheinlichkeit 30 %
2. Future Cash Flow 600/ Wahrscheinlichkeit 70 %

Berechnen Sie aus diesem Szenario den Nutzwert.

Erwartungswert für Nutzwert

$$= 900 * 0.30 + 600 * 0.70 = 270 + 420 =$$

Nutzwert (Value in Use) = 690

Fall 5: Impairment?

Autoflotte mit Buchwert 500, Marktwert 300.

Geschätzte Restnutzungsdauer wird als richtig erachtet.

Die CGU, zu der die Flotte gehört, ist nicht impaired.

Impairment-Verlust von 200 erfassen? Begründung des Entscheids

1. Recoverable Amount = höherer von Netto-Markt- od. Nutzwert.
2. Es deutet nichts darauf hin, dass der Nutzwert beeinträchtigt ist.

Nach IAS 36:

- Kein Impairment erfassen

Die UBS nagt gegenwärtig an der Bewertung der Hypotheken-Securities! Keine echten Marktwerte vorhanden.

Fair Value Bewertung:

Volatilität nach oben und unten, aber keine Impairments

Agenda

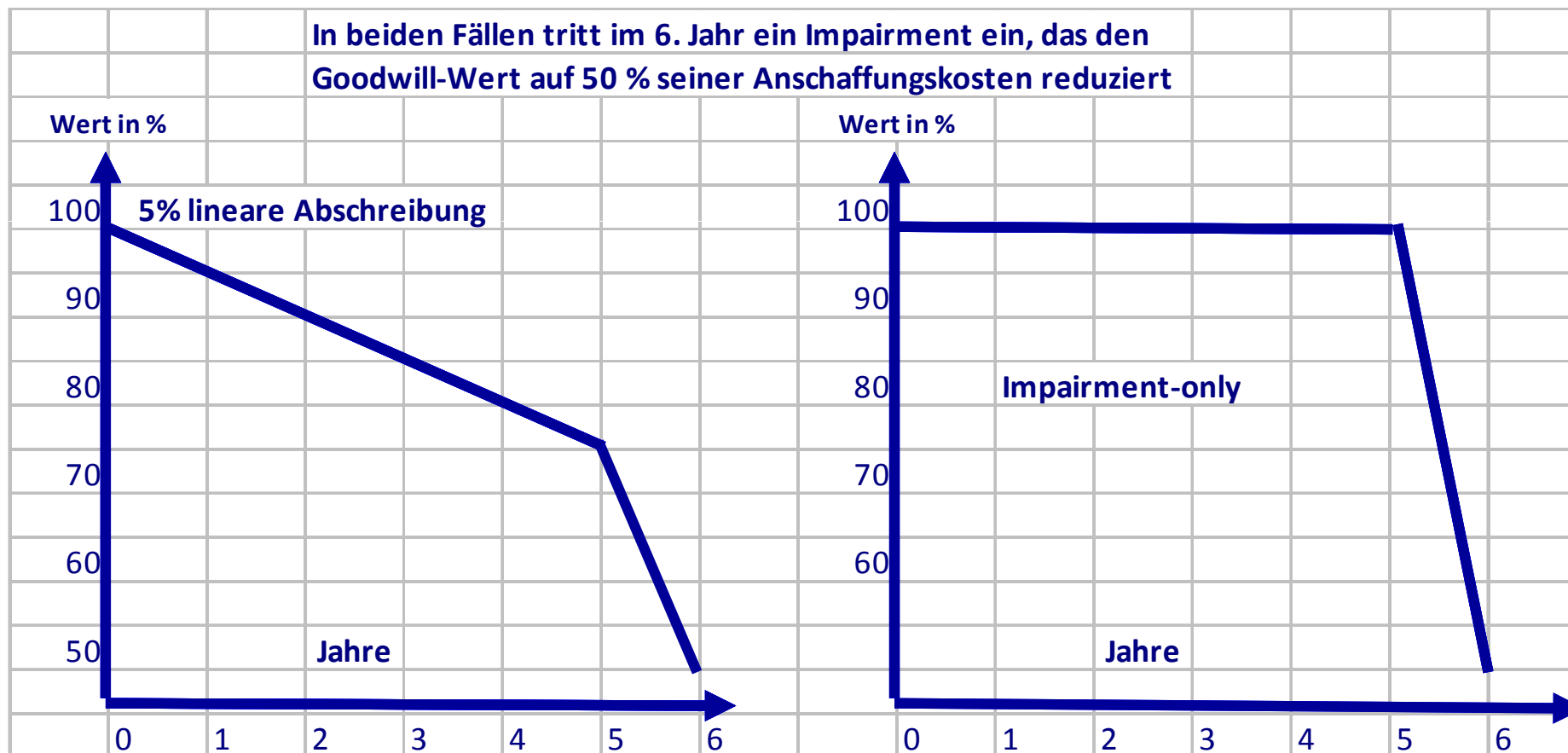
1. Zielsetzung, Bereich und Definition
2. Anzeichen für Impairment
3. Recoverable Amount = erzielbarer Wert
- 4. Verbuchung des Impairment-Verlustes**
5. Cash Generating Unit und Goodwill
6. Impairment Reversal
7. Disclosure
8. Zusammenfassung

Verbuchung des Impairment-Verlustes IAS 36.58-64

Erfolgswirksam = Grundsatz

Zu Lasten der Neubewertungsreserve,
sofern für dieses Aktivum vorhanden
(Sachanlagen oder Immaterielle)

Impairment-Only: Immaterielle mit unbestimmter Nutzungsdauer



17.10.2007: SEC-Untersuchung von Centerpulse u.a. wegen unterlassenen Impairments 2002.

Agenda

1. Zielsetzung, Bereich und Definition

2. Anzeichen für Impairment

3. Recoverable Amount = erzielbarer Wert

4. Verbuchung des Impairment-Verlustes

5. Cash Generating Unit und Goodwill

6. Impairment Reversal

7. Disclosure

8. Zusammenfassung

Fall 6: Cash Generating Unit (CGU)

+ Goodwill

IAS 36.12-17, 36.88, 36.90

- IAS 36.6: *„Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit, CGU, ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Aktiven oder anderer Gruppen von Aktiven sind.“*
- Frage: H & M Bahnhofstrasse oder alle H&M Schweiz?

Mindestens alle H & M Schweiz, die Geschäfte sind nicht von einander unabhängig.

Cash Generating Unit (CGU)

DAX-30 Unternehmen, Ebene

Angaben zur Ebene der CGU	2005	2006
für Goodwill-Zuordnung gemäss IAS 36.80	in %	in %
Segment-Ebene	10	28.6
Segemente und 1 Ebene tiefer	50	35.7
1 Ebene tiefer als Segmentebene	40	35.7

- Mehr als die Hälfte der Unternehmen keine Angabe zur Ebene {trotz IAS 36.130 (d) (i)}
- 61% haben 2006 kein Goodwill-Impairment erfasst
- 68% als Benchmark = recoverable amount: Nutzwert
- Je höher die Ebene der CGU, desto immuner der Goodwill auf

Impairment

Cash Generating Unit (CGU) und Goodwill

IAS 36.12-17, 36.88, 36.90

- Keine planmässige Abschreibung, da Wertverzehr nicht voraussehbar + Goodwill laufend „unterhalten“
- Jährlicher Test (rechnerisch), immer am gleichen Datum (kann mitten im Jahr sein) IAS 36.96-99:
80% der Unternehmen kurz vor Bilanzstichtag
- Goodwill = Residualgrösse
- Goodwill-Zuordnung: in globo (20% der Unternehmen) oder auf mehrere CGU verteilt (IFRS 3), selten auf mehr als 5

- All goodwill acquired has been allocated to the Consumer segment as the relevant cash-generating unit.
- During the 3. Qu. of 2007, an impairment test has been carried out as there were indicators that goodwill may be impaired.
- The recoverable amount of the Consumer segment has been determined based on a value-in-use calculation using cash flow projections based on Management's financial budgets and business plans approved by the Board of Directors covering a 5-year period ending in 2012. Later cash flows are extrapolated using a 2% growth rate. This growth rate does not exceed the long-term average growth rate for the markets in which the Consumer segment operates.
- The discount rate applied is a pre-tax rate of 14.2%.

Cadbury 2007, Impairment Tests

- The Group tests indefinite life brand intangibles **annually** for impairment, or **more frequently** if there are indications that they might be impaired.
- The **recoverable amounts** of the brand intangibles are determined from **value in use calculations**.
- The **key assumptions** for the value in use calculations are those regarding **discount rates, growth rates and expected changes to selling prices and direct costs** during the period.
- Management estimates discount rates using pre-tax rates that reflect current market assessments of the time value of money and the risks specific to the brand intangibles.
- The growth rates are based on industry growth forecasts.

Key assumptions

- **Net sales:** Net sales are expected to grow on average by 19% (2006: 21) per year.
- **Gross margins:** Expected to settle at a long-term level of 33 to 34%(2006: 36 to 38).
- **R&D expenses:** The expected long-term level of R&D expenses will be between 17 to 20% (2006: 14 to 15) of net sales.
- **EBIT:** The EBIT is expected to reach a long-term level of 8% (2006: 15) of net sales.
- **Capital spending:** Capital spending is expected to decline over the planning period.
- **Exchange rate:** EUR to CHF exchange rate is based on the exchange rate in effect during the business plan preparation.
- **Discount rate (WACC):** Cost of equity was calculated

Based on the value-in-use, the recoverable amount of the Consumer segment has fallen below the carrying amount of its net assets, resulting in a full impairment of the goodwill and certain other assets. Testing Date: August 24, 2007. The impairment charge of CHF 357.6 Mio. has been recorded in profit & loss as an impairment loss.

Goodwill Impairment Ciba

Segment Water & Paper,

Halbjahresbericht, S. 12, US GAAP

- Water & Paper Treatment: Marge 2% (3.6% Jan-Juni07).
- These facts triggered the testing of the Segment's goodwill for impairment
- First step of this testing indicated that a goodwill impairment loss is probable.
- Second step was not able to be fully completed before the publication of the half-year 2008 Condensed Consolidated Financial Statements.
- Based on the current appraisal, the Company estimates the goodwill impairment loss will be CHF 595 (= 40% des Goodwill per 31.12.07)
- Amount is recognized in the Segment's results of operations per 31.06.08
- The fair value of the Water & Paper Treatment Segment was estimated using the expected present value of future cash flows.
- The Company expects to complete the measurement of the impairment loss during the third quarter of 2008.

Impairment nur bei Aktivierung

- ZKB: Immaterielle beinhalten **erworbene** EDV-Programme und Goodwill. Total 5 Mio.
- So gibt das gescheiterte IT-Joint Venture von 120 - 150 Mio.
 - ZKB (65%) und Banque Cantonale Vaudoise (35%)
- kein Impairment
- Fazit: Die Aktivierungskriterien von IAS 36 für selbst-erstellte Immaterielle sind streng und werden in der CH meist streng ausgelegt.

Cash Generating Unit (CGU) und Goodwill IAS 36.12-17, 36.88, 36.90

- **Zusätzlicher** Test bei **Anzeichen** (*neben Fix-Datum*)
 - Aber, kein zwingender Auslöser (Trigger) für die Erfassung eines Impairment-Verlustes:
Selbst bei jahrelangen Verlusten einer CGU

- Erfassung des Impairment-Verlust CGU:
 1. Goodwill-Reduktion bis Null
 2. **Proportional** übrige Aktiven, die nicht durch anderen Standard wertbestimmt sind
 - **Bedingung:** Durch Impairment-Verbuchung kein **einzelnes** Aktivum > Nutzwert bzw. Fair Value abzüglich Verkaufskosten

Fall 7: Impairment Test für Goodwill einer mit Minderheitsbeteiligung/Ausgangslage

Am 1. Januar 2005 hat M 60% der T-AG erworben. Dafür hat sie 2300 bezahlt. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Fair Value der identifizierbaren Netto-Aktiven 2000. M rechnet für die T-AG mit einer Nutzungsdauer der Nettoaktiven von 8 Jahren, ohne Restwert.			
Sie schreibt diese linear über 8 Jahre ab.			
Berechnung des aktivierungsfähigen Mehrheits-Goodwills = $2300 - 60\% \text{ von } 2000 =$			1100
Im Konzernabschluss erscheinen neben dem Goodwill noch die Nettoaktiven von 2000 sowie in den Passiven der Minderheits-Anteil daran von 40% von 2000 von 800.			
Die T-AG ist zugleich die kleinst mögliche Cash Generating Unit, die jährlich oder bei Anzeichen auch häufiger auf Impairment zu testen ist.			
Am 31.12.06 wird der Recoverable Amount der T-AG auf 1600 geschätzt.			
Um den Buchwert der T-AG damit zu vergleichen, muss auch der Minderheiten Goodwill zu diesem Buchwert addiert werden. Dieser beträgt: $1100: 60\% * 40\% =$			733
Goodwill, Mehrheitsanteil	IAS 36.91 und 36.92 (2004)		1100
Gesamt-Goodwill der T-AG (bezahlter Mehrheits- und nicht bezahlter Minderheitsanteil)			1833

Fall 7: Fortsetzung 1/2:Feststellung des Impairment-Verlustes

T-AG: Impairment Test und Impairment Verlust auf den 31.12.2006						
				Goodwill	identifizier- bare Aktiven	Total
Buchwert T-AG ohne Abschreibung				1100	2000	3100
Jahres-Abschreibung = $100 / 8 \text{ Jahre} = \%$	12.5			0	-250	-250
Nettobuchwert in der Konzernrechnung				1100	1750	2850
Nicht aktivierter Minderheits-Goodwill				733		733
Um Minderheitsanteil berichtigter Netto-Buchwert				1833	1750	3583
<u>Recoverable Amount der T-AG</u>						1600
<u>Impairment Verlust auf T-AG</u>						<u>1983</u>

Fall 7: Fortsetzung 2/2: Erfassung des Impairment-Verlustes

Zuerst ist der Goodwill zu belasten, und zwar auch der nicht-aktivierte Minderheitsgoodwill!			
Deshalb verbleibt zu Lasten der identifizierbaren Aktiven nur ein Impairment-Verlust von			
Gesamter Impairment-Verlust		IAS 36.104-108 (2004)	1983
Gesamt-Goodwill (Mehr- und Minderheitsanteil)			-1833
Impairment - Verlust zu Lasten der identifizierbaren Aktiven			<u>150</u>
in Prozenten des Netto-Buchwertes von 1750 dieser Aktiven=			<u>8.55</u> %

			Goodwill	identifizier- bare Aktiven	Total
Nettobuchwert in der Konzernrechnung			1833	1750	3583
Impairment Loss			1833	150	1983
Werte nach Impairment-Verlust			0	1600	1600

- Die identifizierbaren Aktiven betreffen dann vor allem Property, Plant & Equipment und Immaterielle, da für Vorräte und Finanzaktiven Spezial-Standards gelten (vgl. IAS 36.2)

FV Berechnung: Value in Use, Impairment-Test nach IAS 36



Impairment Test Cash Generating Unit

Company /Business Unit :

Clariant XX01/A05

		Zahlen in USD 1000						
		A05	A05	A05	A05	A05	A05	A05
		2'006 Latest MFR	2'007 Estimate	2'008 Estimate	2'009 Estimate	2'010 Estimate	2'011 Estimate	The total of remaining future periods 2012
Line code								
Sales third party	A11BU_025	14'786	17'689	19'069	20'522	22'003	23'689	249'358
Return on sales (%)		-7.6%	2.2%	3.8%	5.2%	6.5%	7.7%	7.7%
EBIT	A11BU_400	-1'124	389	725	1'067	1'430	1'824	19'201
Depreciation on fixed assets	A11BU_916	250	280	280	280	280	280	0
Amortization of product rights,patents,trademarks	A11BU_375	0	0	0	0	0	0	
Amortization of goodwill	A11BU_376	0	0	0	0	0	0	
EBITDA		-874	669	1'005	1'347	1'710	2'104	19'201
Net trade receivables (31.12.of prior period)	A11BU_832	2'650	1'500	1'795	1'934	2'082	2'232	0
Inventories (31.12.of prior period)	A11BU_821	2'480	2'430	2'591	2'672	2'750	2'830	0
Net Current Assets (31.12.of prior period)		5'130	3'930	4'386	4'606	4'832	5'062	0
Net trade receivables (Current period)	A11BU_832	1'500	1'795	1'934	2'082	2'232	2'403	0
Inventories (Current period)	A11BU_821	2'430	2'591	2'672	2'750	2'830	2'911	0
Net Current Assets (Current period)		3'930	4'386	4'606	4'832	5'062	5'314	0
Change in Net Current Assets (Abnahme = Plus)		1'200	-456	-220	-226	-230	-252	0
Investments in fixed assets BU (Zunahme = Minus)		-593	-405	-280	-280	-280	-280	0
Cash flow		-267	-192	505	841	1'200	1'572	19'201
Years	Value in	0	1	2	3	4	5	5
Discount rate	Use	9.5%	9.5%	9.5%	9.5%	9.5%	9.5%	9.5%
Discounted cash flow (present value of future single period cash flow s)	14'650	-267	-175	421	641	835	999	12'197

Beispiel Clariant, Fortsetzung

Kein Impairment nach IAS 36

Recoverable amount BU (Sum of discounted cash flows)		14'650
Net trade receivables	A11BU_832	1'500
Inventories	A11BU_821	2'430
Share of fixed assets	A11BU_910B+911B	5'520
Goodwill allocated	Allocation	0
Total identifiable net assets of BU, Buchwert		9'450
Value in Use von 14'650 > 9'450 Buchwert: <u>Kein Impairment</u>		

- Welche wichtigen Daten sind Ermessen?
- Bildung der Cash Generating Unit
- Goodwill-Allocation auf Cash Generating Unit
- Umsätze
- Rate of Return on Sales
- Indirekter CF: Änderungen UV + AV
- Diskont-Satz

Nutzwert als Recoverable Amount

Kudelski, Report 2007, S. 29

Middleware & Advertising *Goodwill*

- Cash Flow Projections for 5 years
- Discount Rate = weighted average cost = 12.8%
- Wachstumsrate ab 6. Jahr 3%

Das Management ist der Meinung, dass jede mögliche denkbare Änderung der Schlüsselannahmen, die dem Recoverable Amount zugrunde liegen, nicht dazu führen würde, dass der Buchwert den Nutzwert übersteigen würde.

Fall 8: Swisscom und Impairment-Test

19. Januar 2008

- 22. Mai 2007: Swisscom kauft 82% von Fastweb für 7 Mia.
Januar 2007: Börsenwert um 3.5 Mio. CHF gesunken: **Anzeichen!**
- Fastweb zeigte enttäuschenden Umsatz- + Kundenzuwachs.
Im Dezember 2. Gewinnwarnung innert 3 Monaten. Grund: Ungünstiger
Entscheid des italienischen Telecomregulators bezüglich
Terminierungsgebühren für andere Telecom-Unternehmen.
- Swisscom macht Impairmenttest, aber erwartet kein Impairment.
- Der Nutzwerttest basiere auf dem Businessplan.

Fragen:

- Hat Swisscom für Fastweb zu viel bezahlt?
- Impairmentverlust: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben?
- Ist die IAS 36 Regel: „der höhere von Markt- oder Nutzwert“ wirklich OK?

Swisscom: Perfekte Offenlegungen,

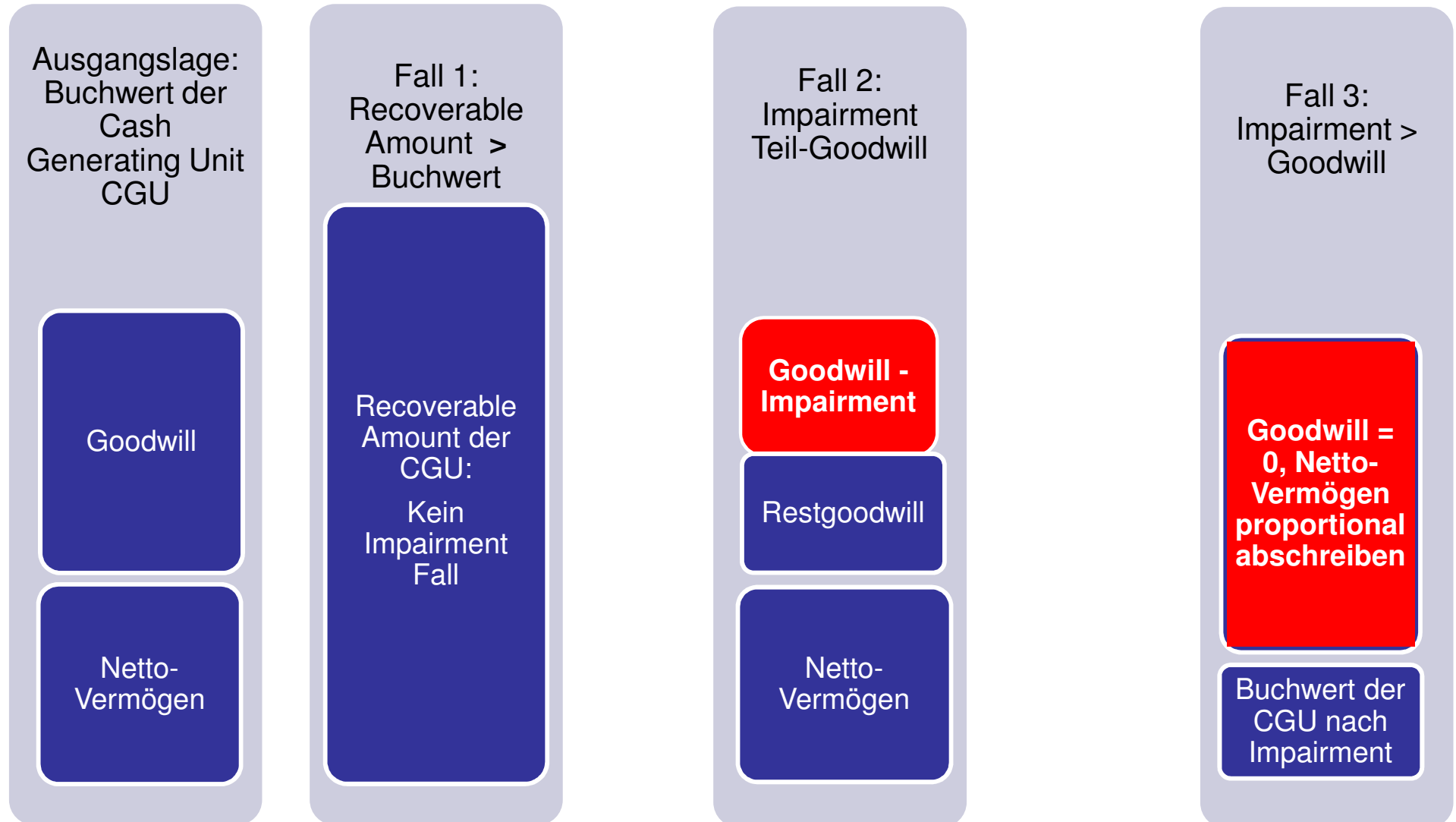
Finanzbericht 2007, S. 115f.

Key-Assumptions für die Nutzwertberechnung CGU			
Angaben in %		WACC pre-tax	langfr. Wachstumsrate
Swisscom Mobile		9.2	0.5
Fastweb		10.97	1.5
Swisscom IT Services		8.01	1
Minick		12.76	1.5
Fazit: Keine aggressive Bewertung von Fastweb			

"Die für Fastweb verwendete Wachstumsrate entspricht den landes- und marktüblichen Wachstumsraten, die auf Erfahrungswerten und Zukunftsprognosen basieren.

Der erzielbare Betrag übersteigt den Nettobuchwert um CHF 1.055 Mio. Für die Detailplanungsperiode von 5 Jahren wurde mit 9.9% Umsatzwachstum gerechnet. Bei Reduktion der Wachstumsrate um 0.7% entspricht der erzielbare Betrag dem Nettobuchwert."

Impairment-Fälle



Agenda

1. Zielsetzung, Bereich und Definition

2. Anzeichen für Impairment

3. Recoverable Amount = erzielbarer Wert

4. Verbuchung des Impairment-Verlustes

5. Cash Generating Unit und Goodwill

6. Impairment Reversal

7. Disclosure

8. Zusammenfassung

Impairment Reversal,

IAS 36.109-137

- Bestehen Anzeichen für eine Wertaufholung (Reversal)?
- Falls Ja: Recoverable Amount berechnen, falls sich ein für die Berechnung benutzter Indikator verbessert hat
- Wert, bei nur planmässiger Abschreibung, darf nicht überschritten werden
 - **Schattenrechnung** erforderlich für impaired Anlagen

Impairment Reversal, IAS 36.109-137

- Grundsätzlich über ER, ausser, falls Impairment über Neubewertungsreserve
- **Goodwill: Kein Reversal**
- CGU: Proportionale Erhöhung der Aktiven (ohne Goodwill)
- CGU, **Höchstwert für einzelnes Aktivum:**
Tieferer von
 - Recoverable Amount und
 - Buchwert ohne Impairment
- Was beim einzelnen Aktivum nicht zuschreibbar ist, wird bei den anderen Aktiven proportional angerechnet

Fall 9: Verbesserte Anzeichen

Airline, Segment Europa?

- Verbilligung Treibstoff,
- Verbesserung in Terrorismusbekämpfung
- billigere Landungsgebühren
- Arbeitnehmer EU mehr Ferien
- Wachstum BIP

Kundenliste?

- Unsere Kunden verzeichnen Umsatzverbesserungen
- Unsere Produkte sind gegenüber Konkurrenzprodukten resistenter geworden

Agenda

1. Zielsetzung, Bereich und Definition

2. Anzeichen für Impairment

3. Recoverable Amount = erzielbarer Wert

4. Verbuchung des Impairment-Verlustes

5. Cash Generating Unit und Goodwill

6. Impairment Reversal

7. Disclosure

8. Zusammenfassung

Die Erfordernisse sind umfangreich:

- Checken mit IAS 36.126ff., oder
- Illustrative Financial Statements von PwC:

Illustrative corporate consolidated financial statements 2007 (PDF file, 6.1mb)

<http://www.pwc.com/extweb/pwcpublications.nsf/docid/c2a82df2f68d262f802569a1004f6835>

- Checklists von KPMG, PwC oder E&Y
 - PwC [Disclosure checklist](#) (PDF file, 4.3mb) +
PwC [Measurement checklist](#) (PDF file, 3.07mb)
 - KPMG Disclosure Checklist (2007), http://www.kpmgifrg.com/pubs/pub_check.cfm
 - KPMG Illustrative financial statements (2007), http://www.kpmgifrg.com/pubs/pub_ifst.cfm
 - Ernst & Young, Checklist, nur über Ausfüllen des Formulars,
http://www.ey.com/GLOBAL/content.nsf/Austria/Thema_-_International_Financial_Reporting_Standards_-_IFRS_Checkliste
 - Ernst & Young, Musterabschluss English, nur über Ausfüllen des Formulars, Ernst & Young, Checklist, nur über Ausfüllen des Formulars

Offenlegungen je Gruppe von Aktiven:

- Betrag des Impairment-Verlustes in der Erfolgsrechnung
- Betrag des Impairment-Reversal (Wertaufholung) in ER
- Betrag des Impairment-Verlustes, welcher der Neubewertungsreserve belastet worden ist
- Betrag des Impairment-Reversal (Wertaufholung), welche der Neubewertungsreserve gutgeschrieben worden ist

Wesentliches Impairment oder Reversal während oder Periode, auf einzelнем Aktivum, Goodwill oder Cash Generating Unit:

- **Ereignisse und Umstände**, die zum Verlust oder der Wertaufholung geführt haben
- den Betrag dieses Verlustes oder des Reversals
- bei einer Cash Generating Unit:
 - Angabe, ob der **Recoverable Amount** der **Fair Value abzüglich Verkaufskosten** oder der **Nutzwert** ist

- Falls *Fair Value - Verkaufskosten* = Basis für **Recoverable Amount** und falls
- *kein beobachtbarer Marktpreis* sind folgende Infos offen zu legen:
 - Beschreibung Schlüsselannahmen des Managements zur Ermittlung des Fair Values
 - Beschreibung *Vorgehens des Managements, um den Schlüsselannahmen Werte zuzuordnen:*
 - Werte auf vergangenen Erfahrungen beruhend?
 - Werte mit externen Informationsquellen konsistent?
 - Nein? Weshalb Abweichung von vergangenen Erfahrungen oder externen Informationsquellen?

Disclosures IAS 36.126 bis 137

Falls **Goodwill** und Immaterielle mit **unbestimmter Nutzungsdauer** einer Cash Generating Unit wesentlich:

- Buchwert des Goodwills dieser Cash Generating Unit (-Gruppe)
- Buchwert Immaterielle mit unbestimmter Nutzungsdauer CGU (-Gruppe)
- Falls der **Nutzwert** Basis für den Recoverable Amount:
 - **Beschrieb Schlüsselannahmen** des Managements für Cash Flow Budget-Vorhersagen. Als Schlüssel-Annahmen gelten solche, auf deren Änderung der Recoverable Amount am sensitivsten reagiert.
 - Beschrieb, **wie Management zu Schlüsselannahmen** kommt:
 - Externe Informationsquellen?
 - Vergangene Annahmen?
 - Weshalb nicht vergangene Annahmen od. externe Info-Quellen?
 - Jahre für exakte Prognosen?
 - Prognose-Horizont > 5 Jahre? Weshalb?
 - Wachstumsrate für Planungs-Horizont?
 - Wachstumsrate > Branchenschnitt? Weshalb?
 - Angewandter Diskontsatz

Sensitivitäts-Angaben

- Falls eine **nicht abwegige** *Änderung der Schlüssel-Annahmen* für den Recoverable Amount zu einem **Impairment-Verlust** der CGU(-Gruppe) führen könnte, dann
 - ist **Betrag**, mit dem Recoverable Amount Buchwert übersteigt, zu nennen, ebenso
 - **Wert**, welche der Schlüssel-Annahme zugeordnet, und
 - **Betrag, um den die Schlüsselannahme ändern** muss, damit der Recoverable Amount gleich dem Buchwert der Einheit (Gruppe von Einheiten) ist

Schlüssel-Annahmen für eine CGU eines multinationalen Industrie-Konzerns

IAS 36, Beispiel 9

- Marge *während* der Budget-Periode
- Marge *budgetiert*
- Wachstumsrate *nach* der Budgetperiode
- erwartete Rohmaterialpreis-Steigerung
- Währungskurs, z.B. Yen-Dollar
- Marktanteil *während* der Budget-Periode
- Marktanteil *budgetiert*
- Konsumentpreis-Entwicklung

Sensitivity, *Kuoni* Report 2007, S. 31

Das Management ist der Ansicht, dass keine mögliche Änderung der getroffenen Annahmen, ausserordentliche Ereignisse vorbehalten, dazu führen würde, dass der Buchwert des Goodwill den erzielbaren Betrag übersteigen würde.

Wertminderung im Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und immateriellen Werten wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine **Überbewertung** der Buchwerte **möglich** zu sein scheint.

Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf jenem Wert, der aufgrund der **diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen** wieder einbringbar erscheint.

Disclosures: Roche, Report 07; S 87

Goodwill separat, freiwillig Gleiches für 2006

14. Immaterielles Anlagevermögen Mio. CHF

	Produktbezogen Betriebsbereit	Produkt- bezogen Nicht betriebsbereit	Technologie- bezogen	Total
2007				
Per 1. Januar 2007	4 576	778	115	5 469
Akquisition BioVeris ⁷	117	-	-	117
Akquisition Tanox ⁷	613	93	-	706
Sonstige Unternehmenszusammenschlüsse ⁷	223	10	34	267
Zugänge	255	743	51	1 049
Abgänge	(1)	-	-	(1)
Abschreibungen	(942)	-	(34)	(976)
Wertminderungen	-	(58)	-	(58)
Umrechnungsdifferenzen	(173)	(52)	(2)	(227)
Per 31. Dezember 2007	4 668	1 514	164	6 346

Disclosures: Roche, Report 07; S 87

Klassifizierung von Abschreibungen und Wertminderungen *in Millionen CHF*

	2007		2006	
	Abschreibungen	Wertminderungen	Abschreibungen	Wertminderungen
Kosten der verkauften Produkte				
- Pharma	614	-	619	-
- Diagnostics	328	-	322	118
Forschung und Entwicklung				
- Pharma	31	58	27	13
- Diagnostics	3	-	9	66
Total	976	58	977	197

Intern entwickeltes immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen des Konzerns enthält keine aktivierten internen Entwicklungskosten, da die Kriterien für eine Aktivierung nicht erfüllt sind.

Goodwill Werthaltigkeit, Sika,

Report 07; S. 86

- Die Werthaltigkeitstests basieren auf der «Discounted Cashflow»-Methode. Die Grundlage hierzu bilden die vom Management bewilligten Planzahlen und Cashflow-Prognosen.
- Der Prognosehorizont umfasst 5 Jahre. Die der Prognose zugrunde gelegten Umsatzwachstumsraten entsprechen den Markterwartungen und betragen 5 bis 20%. Die Cashflow-Prognosen werden ausserhalb der Planungsperiode mit einer Wachstumsrate von 1 bis 3% hochgerechnet.
- Die angewendeten Abzinsungssätze betragen je nach Land 10 bis 18% (Vorjahr 8 bis 17%) und basieren auf dem Zinssatz einer risikofreien Anlage zuzüglich einer Risikoprämie.
- Geringfügige Änderungen der Testparameter haben keinen negativen Einfluss auf die Werthaltigkeit der Goodwill-Positionen.

Sika, Schlüssel-Annahmen,

Report 07; S. 86

	Wachstumsraten	Zinssätze	2006 Buchwerte	2007 in Mio. CHF
Sarnafil USA	1.0%	10.9%	49.5	45.8
Sarnafil Europa	1.7%	10.2%	98.7	97.1
Automotive Europe	3.0%	10.2%	63.3	65.3
Baubereich Deutschland	1.1%	10.2%	18.9	20.6
Diverse	1–3%	10–18%	18.5	16.2
Total			248.9	245.0

27 Abschreibungen/Amortisationen/Impairment: CHF 127.0 Mio. (CHF 143.4 Mio.)

- In der Türkei wurde das Impairment von CHF 2.6 Mio. auf dem Grundstück der Produktionsstätte aufgelöst. Ein Impairment war 2004 wegen eines Baustopps nötig geworden. Das Bauprojekt konnte dann mit einiger Verzögerung fortgesetzt und im Berichtsjahr fertig gestellt werden.
- In Polen wurde das Impairment von CHF 0.5 Mio. auf einem Lagerhaus aufgelöst.
- In China wurde eine Produktionsanlage um CHF 1.9 Mio. wertgemindert und zum Gebrauchswert bewertet. Die Anlage ist nicht voll ausgelastet, was auch in Zukunft nicht ändern wird.

Nutzwertberechnung CGU Holcim,

Report 07; S.140

-
- In keinem Fall übersteigt die Wachstumsrate nach der 4-jährigen Budgetperiode die langfristige Durchschnitts-Wachstumsrate im Markt in dem die CGU tätig ist.
-

Cicor, Sensitivity, Report 07, S. 58

-

Die Sensitivitätsrechnung für den Goodwill ergibt das Folgende:
Damit der erzielbare Wert nur gerade noch so hoch wie der Buchwert wäre, müssten der

- Diskontsatz + 6% und
- die Wachstumsrate -15% betragen.
-

Sensitivity: Offenlegung im Reporting
Nur zum Teil befolgt, da Schlüsselannahmen sensitiv sind

SWX Enforcement: Einigung zwischen SWX und AGEN

- Angen hat den ***Nutzwert des Goodwills***, welcher als Grundlage für den Wertberichtigungsbedarf dient, auf einer von IAS 36 nicht zugelassenen ***Mischmethode*** berechnet.
 - Weiter ***fehlte*** auch die von IFRS verlangte ***Sensitivitätsanalyse*** und
 - gewisse der Konzernrechnung 2006 ***offen gelegten Informationen entsprachen nicht den tatsächlich bei der Berechnung verwendeten Gegebenheiten.***
 - Die AGEN wird die von der SWX beanstandeten Fehler in der ***Konzernrechnung 2007*** sowie im ***Halbjahresbericht 2008 korrigieren und offen legen***
 - Weiter verpflichtet sich die Agen zu einer Zuwendung von CHF 20'000 an die International Accounting Standards Committee Foundation.
- SWX am 24.Januar 2008

Agenda

1. Zielsetzung, Bereich und Definition

2. Anzeichen für Impairment

3. Recoverable Amount = erzielbarer Wert

4. Verbuchung des Impairment-Verlustes

5. Cash Generating Unit und Goodwill

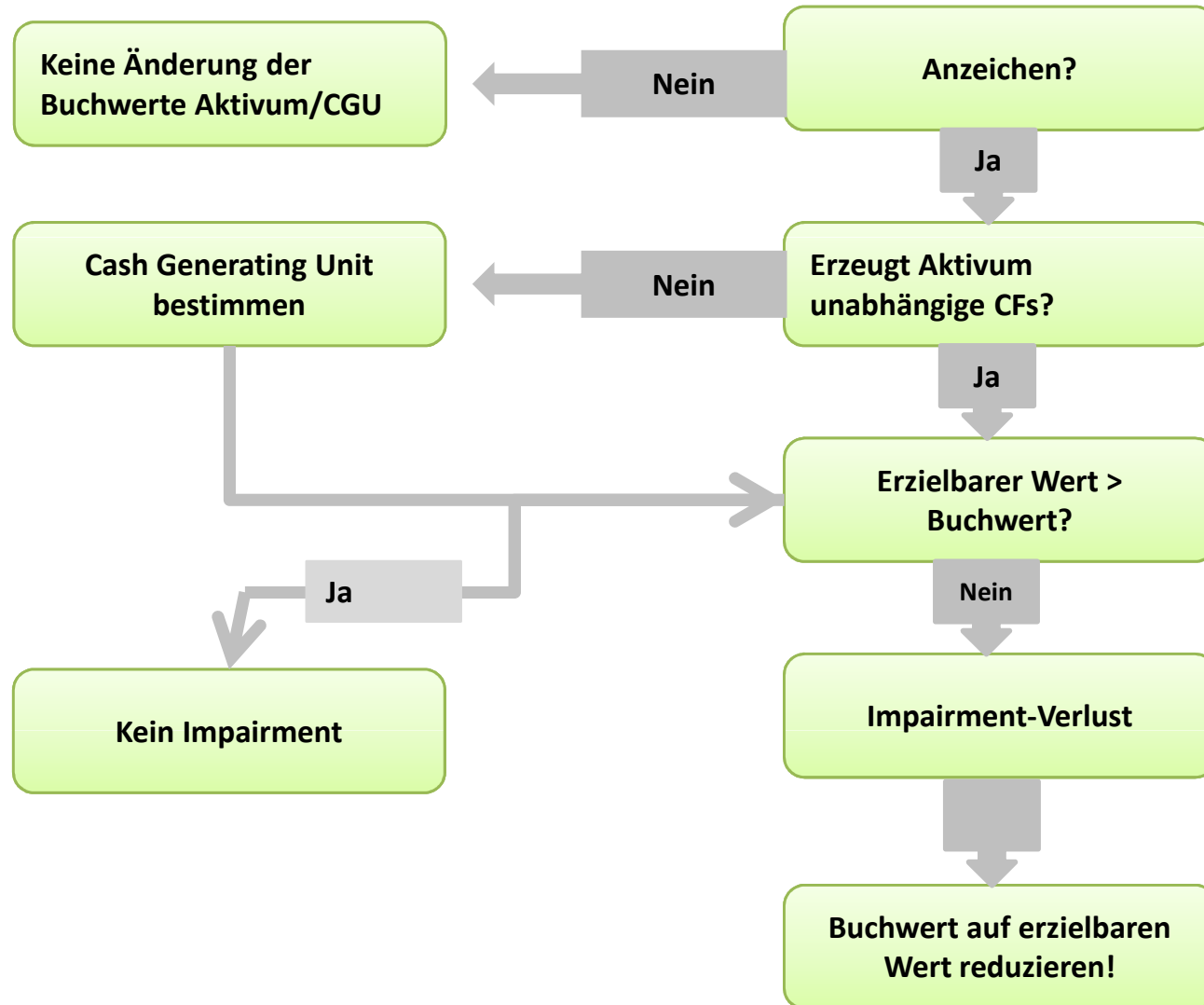
6. Impairment Reversal

7. Disclosure

8. Zusammenfassung

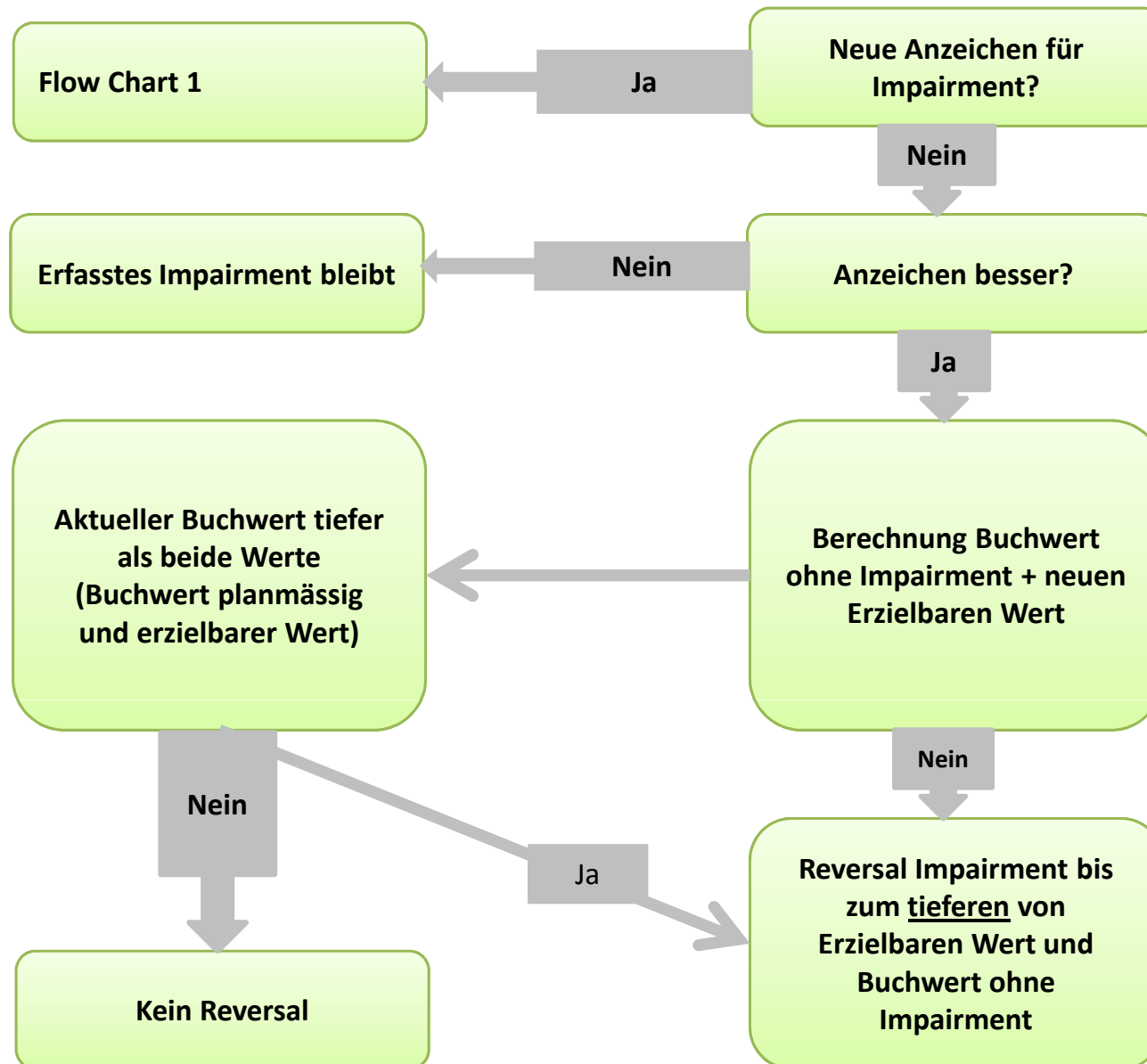
Erstmaliges Impairment: finite assets

Flow Chart 1



Folgebewertung nach Impairment

Flow Chart 2



- Falls IAS 36, 38 + IFRS 3 „rigoros“ angewendet werden: höhere Ergebnis-Volatilität: Markt reagiert sensitiv
- Theoretisch ist Impairment-Only OK, aber Enforcement schwierig
- Impairment-Only fördert teure Akquisitionen
- Systematische Abschreibung war vorsichtiger; Impairment kann mit teuren Experten verdrängt werden: Dann wird der Markt strafen
- Kein Reversal: Zögerliches Goodwill-Impairment
- Impairmentfreie Jahre: Höhere Performance bei Imp.-Only
- Fehlend: Impairment-Auslöser wie History vergangener Verluste, aber weitgehende Offenlegung kann Augen öffnen

- Möglichkeit zum Spielen mit stillen Reserven wächst durch erweitertes Judgment.
- Für mehr faktische Unsicherheit, wesentlich grösseren Accounting/ Auditing–Aufwand!
- Kaum zu stoppen, US convergence - driven; IFRS wird das neue Label für US GAAP sein
- Aber: Informative Offenlegungen machen Mut
- USA werden bis 2012 auch die IFRS (nach ihrem Gout) für US Gesellschaften zulassen